

2. November 2006

Zusätzliche Investitionen für Schigebiet Mitterbach

Gabmann: Neue Angebote sollen Gäste anlocken

Eines der traditionsreichsten Schigebiete Niederösterreichs, die Gemeindealpe in Mitterbach am Erlaufsee, wird weiter ausgebaut. Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann gab heute einen Überblick über die geplanten Maßnahmen für den Neustart. In diesem Zusammenhang übernehmen die Meder-Privatstiftung und Peter Schakmann die Bergbahnen Mitterbach GmbH und investieren in den nächsten Jahren rund 900.000 Euro in die Infrastruktur. In Zukunft soll es ein modernes Kassasystem, zusätzliche Schneekanonen, eine Pistenraupe mit Seilwinde, neue Liftanlagen sowie für ungeübte Schifahrer eine Umfahrung des Steilhanges geben.

Gabmann betonte dabei, dass im Hinblick auf das erweiterte Europa Investitionen in den Tourismus ein Gebot der Stunde seien. Niederösterreichs Schigebiete würden ideale Voraussetzungen für spontane Ausflüge bieten und damit für Wiener und vor allem auch für Gäste aus den Nachbarländern attraktiv sein. Dieser Erfolg sei insbesondere auf frühzeitige Werbe- und Marketingmaßnahmen in Tschechien, der Slowakei und Ungarn zurückzuführen.

Niederösterreichs Wintertourismus konnte in den vergangenen Jahren kräftige Zuwächse verzeichnen. Von November 2005 bis April 2006 kamen über 79.000 Urlaubsgäste mehr nach Niederösterreich als in der Wintersaison davor. Diese Entwicklung werde sich auch heuer fortsetzen, zeigte sich Gabmann überzeugt. Eine hohe Qualität bei den Angeboten sowie bei den Serviceleistungen zu sichern, sei Schwerpunkt der Tourismusstrategie des Landes. In allen größeren Schigebieten habe man in den letzten Jahren die Aufstiegshilfen erweitert.

Nähere Informationen: Büro LHStv. Gabmann, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at